

– Gutachtlicher Landschaftsrahmenplan der Region Mittleres Mecklenburg/Rostock, Fortschreibung 2007 –

VI Anhang – VI.5 Detailinformationen zu ausgewählten Maßnahmen

Ifd. Nr.	Quelle	Ortsbezeichnung/ Lage	Ziel	Erläuterung/ Maßnahmen	Kompensations-eignung	Priorität
F32		Westpeene	4.3, 4.4	(Zufluss Malchiner See)		
F32a	UM- WELTPLAN GMBH (2005a)/ UNB GUE	Westpeene nördlich der L 20 bis Einmündung in Malchiner See		<p>Gesamtbewertung des ökologischen Zustandes nach WRRL Klasse 4, tiefes Regelprofil mit Sohlgleiten; Vorkommen von Flussbarsch, Gründling, Bachneunauge, Dreistachligem Stichling, Neunstachliger Stichling</p> <p>Leitart Bachforelle fehlt, keine bzw. lückige Uferstreifen, Vorkommen des Fischotters; ökologische Durchgängigkeit ist nur teilweise hergestellt</p> <p><u>Ziele</u> sind Verbesserung der physikalisch-chemischen Gewässergüte, Etablierung typischer Lebensgemeinschaften, Entwicklung eines naturnahen Profils mit typischen Uferstrukturen, Ausbildung von Uferstreifen, gewässerschonende Nutzungsweisen im Umland, Herstellen der Durchgängigkeit.</p> <p>Die ökologische Durchgängigkeit muss bis zur Einmündung in den Malchiner See hergestellt werden.</p> <p>Rahmenbedingungen zur Umsetzung von Maßnahmen im Zuge von <u>Kompensation</u> müssten geprüft werden, insbesondere hinsichtlich der Nutzungs- und Besitzverhältnisse</p> <p>Vgl. im Detail UMWELTPLAN GMBH (2005a)</p>	(+)	
F32b	UM- WELTPLAN GMBH (2005a)/ StAUN HRO	Westpeene südl. der L 20		<p>Gesamtbewertung des ökologischen Zustandes nach WRRL Klasse 3, sehr tiefes Regelprofil, geschlängelter Verlauf; Vorkommen von Flussbarsch, Gründling, Bachneunauge, Dreistachligem Stichling, Neunstachligem Stichling, Hecht</p> <p>Leitart Bachforelle fehlt; meist kein Uferstreifen; Moorniederung weist einen zu niedrigen Wasserstand sowie tlw. untypische Vegetationsausprägung auf.</p> <p>In Teilabschnitt Renaturierungskonzept und Maßnahmen durch WBV umgesetzt.</p> <p><u>Ziele</u> sind Verbesserung der physikalisch-chemischen Gewässergüte, Etablierung eines Lebensraumes für die Bachforelle, Entwicklung eines naturnahen Profils mit flacherer Sohle und mit typischen Uferstrukturen, Ausbildung von Uferstreifen, gewässerschonende Nutzungsweisen im Umland, für die Moorniederung Gewährleistung flurnaher Wasserstände, Unterbindung der Eutrophierung, Etablierung moortypischer Vegetationsbestände.</p> <p>Vgl. im Detail UMWELTPLAN GMBH (2005a)</p>	(+)	